

mativ in seinen historischen Einblicken, aber a) zu lang, b) repetitiv und c) weit über historische Fragestellungen hinausgehend eine Streitschrift dafür, daß das Lehrverbot für Frauen etwas mit deren Wesensart zu tun habe und Männer besser für das Lehramt geeignet seien. Man ahnt, warum in diesem gut redigierten Band dieser Beitrag in den Anhang verwiesen wurde. Ein weiterer Appendix über den Gebrauch des Wortes *authentico* in der Gräzität (S. 269-305) und eine informative Bibliographie (S. 307-321) sowie ein Schriftstellen-, Autoren- und Sachindex (S. 323-334) beschließen dieses lesenswerte Buch, dem auch im deutschen Sprachraum die gebührende Aufmerksamkeit zu wünschen ist. Es ergänzt gewissermaßen als Spezialstudie den breiter angelegten Sammelband *Recovering Biblical Manhood & Womanhood: A Response to Evangelical Feminism*, Hg. John Piper und Wayne Grudem (Wheaton: Crossway, 1991, 566 S.), an dem so bekannte Autoren wie R. Ortlund, D. Carson, S.L. Johnson, D. Moo, P. Patterson, u.a., mitgewirkt haben, und der 1993 von ›Christianity Today‹ zum ›Book of the Year‹ gewählt worden war. Evangelikale Arbeiten auf diesem Niveau stehen zum Thema in Deutschland noch aus.

Helge Stadelmann

## 7. Missionswissenschaft

---

Johann Ludwig Krapf. *Reisen in Ostafrika ausgeführt in den Jahren 1837-1855*. Unveränderter Neudruck des im Jahre 1858 mit der Verlagsangabe »Kornthal: Im Selbstverlage des Verfassers, Stuttgart: In Commission bei W. Stroh« erschienenen Buches. Mit einer Einführung hg. v. Werner Raupp. *Afrikanische Reisen*, Bd. 2. Münster, Hamburg: Lit, 1994 [1995]. 1064 S., DM 88,80

---

Dem Historiker Werner Raupp aus Tübingen bzw. Dußlingen ist sehr dafür zu danken, daß er die *Reisen in Ostafrika* von Ludwig Krapf (1810-1881) neu aufgelegt hat. Der bisher einzige Nachdruck des sehr seltenen Werkes war 1964 von dem Bonner Spezialisten für Reisegeschichte, Professor Hanno Beck, veranlaßt worden. Bei der Neuauflage ist das Buch zwar etwa auf DIN-A6-Format verkleinert worden, es ist aber immer noch gut lesbar geblieben. Hanno Becks Vorspann zur

letzten Auflage ist weggefallen. Dafür hat Raupp selbst eine neue Einleitung von zwanzig Seiten verfaßt. In diesem Teil stellt er kurz Krapfs Biographie, seine missionarische Arbeit und Überlegungen zur Mission dar, durchaus nicht unkritisch gegenüber Krapfs Äußerungen zu Mission und Kolonialismus. Er würdigt den schwäbischen Pietisten als Pionier afrikanischer Linguistik, seine *Reisen* in der Gegend der heutigen Staaten Kenia und Tansania als »Klassiker der Afrika-Literatur« (Einführung, S. 6). An diese Einführung schließt sich ein Lebenslauf an, mit ausführlichem Itinerar der Entdeckungsreisen Krapfs von der Gegend bei Mombasa aus ins Landesinnere. Auf einer dieser Reisen hat er auch als erster Europäer den fast 5200 m hohen Mount Kenya »entdeckt« und die Hypothese aufgestellt, daß dessen Schmelzwasser eine der seit der Antike gesuchten Nilquellen darstellt. – Ein Literaturverzeichnis mit Bibliographie und Sekundärliteratur zu Krapfs Lebenswerk, aber auch zum Leben seiner Kollegen und Mitarbeiter Johannes Rebmann und Johann Jakob Erhardt beschließt diesen Teil.

Nicht nur Bibel-, Missionsschulen und Theologischen Seminarbibliotheken ist die Anschaffung dieses Werkes besonders zu empfehlen. Auch Freunde der afrikanischen Missionsliteratur werden an der Neuauflage ihre Freude haben. Das Buch leistet einen wertvollen Einblick in das Leben eines typischen Basler Missionars, der später als Lehrer und Inspektor auch in der Pilgermission St. Chrischona mitarbeitete. Schließlich ist das Buch von besonderem Interesse für alle, die sich mit den herausragenden Gestalten des schwäbischen Pietismus beschäftigen. Ein wichtiger Beitrag zur württembergischen Patrologie, nun wieder im Original zugänglich!

Jochen Eber

---

Jochen Eber. *Glossário alemão – português de palavras eclesiástico – teológicas = Deutsch-portugiesisches Fachwörterbuch kirchlich-theologischer Begriffe*. Tübingen: Buchhandlung Proclaim im Albrecht-Bengel-Haus, 1995, 110 S., DM 10,-

---

Dieses Fachwörterbuch ist eine hilfreiche Neuerscheinung, die den Zugang zur deutschen – wie auch portugiesischen – theologischen Literatur in vielfacher Hinsicht ermöglicht. Besonders Übersetzungsarbeiten werden dadurch erheblich erleichtert. Gedacht ist das Wörterbuch zunächst für Theologiestudenten, Bibelschüler und auch Dozenten portugiesischer Sprache, die wegen fehlender theologischer Lite-